



PRESSEMAPPE

Bundesparteitag 2014.1 Bochum
4.1. und 5.1.2014

INHALT

Inhalt	2
Grußwort	3
Über den 14. Bundesparteitag	4
Bundesparteitag in Zahlen	4
In eigener Sache: Piraten haben Mitglieder, keine Delegierten!	5
Piraten Parteitagskultur	5
Vorgesehene Tagesordnung	6
Programm am Samstag 4. Januar 2014	7
Programm am Sonntag 5. Januar 2014	7
Die Kandidaten zur Europawahl stellen sich vor	8
Die Piratenpartei - Selbstverständnis und Ziele	14
Unser Selbstverständnis	15
Unsere Ziele	15
Starke Grundrechte und freie Menschen	15
Transparenz und mehr Demokratie	16
Teilhabe an Wissen und Kultur	16
Teilhabe an der Gesellschaft	16
Der Bundesvorstand stellt sich vor	19
Die Geschichte der Piratenpartei(en)	20
Meilensteine der Piratenpartei	21
Zahlen und Fakten zur Piratenpartei	22
Landesverbände	22
Mandate	24
Piratenfraktion im Abgeordnetenhaus von Berlin	25
Piratenfraktion im Landtag Schleswig-Holstein	27
Piratenfraktion im Landtag Saarland	28
Piratenfraktion im Landtag Nordrhein-Westfalen	29
Parteinahe Organisationen	32
Ansprechpartner Pressestelle:	33

GRUSSWORT

2014 wird ein spannendes Jahr für die Piratenpartei. Nach der Kommunalwahl in Bayern im März stehen für den 25. Mai die Europawahl und weitere Kommunalwahlen in 10 Bundesländern vor der Tür. Dann noch die Landtagswahlen in Sachsen, Thüringen und Brandenburg.

Niemand hat gesagt, dass es einfach wird. Mit Kreativität, Enthusiasmus und echter Beteiligung innerhalb der Partei und unseren Fraktionen können die Piraten dem Politikbetrieb, wie er bis dato existiert, ein Lehrstück in Sachen Demokratie erteilen.

Unsere Parteitage sind nicht durchchoreographiert, wie wir es von CDU oder SPD gewohnt sind. Wir streiten um unsere Punkte und wählen Piraten aus unserer Mitte. Das ist ein neues Bild in der Parteienlandschaft und gerade das zeichnet uns aus. Unsere Authentizität wird im Wahlkampf die Akzente setzen, die den etablierten Parteien völlig abhanden gekommen sind. Wir haben Fehler, Ecken und Kanten, sind mal hip und mal schrullig, wir sind die Nerds und Geeks dieser Welt. Wir sind die, die das Internet nutzen und für die der Begriff „reallife“ (RL) auch für das Internet gilt. Es steckt viel Gutes in diesem Netz: Es kann Wissen und Kultur verbreiten und Menschen zusammenbringen. Wir werden es für die positive Entwicklung unserer Gesellschaft nutzen und vor den Überwachern, Kontrolleuren und Zensuren bewahren. Aus diesem Grund sind die Piraten wichtig für Deutschland und Europa.

Wir wünschen Ihnen ein gutes neues Jahr!

Thorsten Wirth
Vorsitzender der Piratenpartei Deutschland



ÜBER DEN 14. BUNDESPARTEITAG

Sie befinden sich auf dem 14. Parteitag in der Geschichte der Piratenpartei Deutschland. Dieser Bundesparteitag findet vom 4. bis zum 5. Januar in der Messe Bochum statt.

Parallel zum Bundesparteitag findet diesmal auch die Aufstellungsversammlung zur Europawahl statt. Am Ende der Veranstaltungen soll die Kandidatenliste der Piraten und das Wahlprogramm für die Europawahl stehen.

BUNDESPARTEITAG IN ZAHLEN

Das Organisationsteam rechnet für den Bundesparteitag mit mehr als 1000 Piraten und weiteren 300 Gästen und Medienvertretern. Der reibungslose Ablauf ist bei einer Veranstaltung dieser Größe nur mit Unterstützung der rund 230 ehrenamtlichen Helfer auf organisatorischer Ebene und in der Versammlungsleitung sowie weiteren 240 Wahlhelfern möglich. Zudem werden die Besucher des Parteitags insgesamt ca. 1500 Endgeräte mitbringen. Um diese Geräte mit Internet und Strom zu versorgen, werden mehrere Kilometer Kabel verlegt. Darüber hinaus ist der Parteitag mit einem 900 Mbits/s-Glasfaseranschluss an das Internet angebunden. Das Streaming mit 720p erfolgt über <http://piratenbpt.de>. Technik und Logistik werden von ehrenamtlichen Helfern aus Bochum und Umgebung sowie weiteren, teils eigens aus anderen Landesverbänden angereisten Piraten organisiert. Medienvertretern steht unser Presseteam bei Fragen vor Ort zur Seite.

IN EIGENER SACHE: PIRATEN HABEN MITGLIEDER, KEINE DELEGIERTEN!

Da andere Parteien ihre Parteitage auf Basis eines Delegiertensystems durchführen, wird oft angenommen, dass auch die Piraten mit einem Delegiertensystem arbeiten. Dem ist nicht so. An Parteitag der Piraten darf jedes Mitglied der Piraten teilnehmen und auch abstimmen, sofern es stimmberechtigt ist. Stimmberechtigt wird ein Mitglied mit der Zahlung seines Mitgliedsbeitrags. Deshalb freuen wir uns, wenn Sie in Ihrer Berichterstattung zum Piraten-Parteitag das Wort „Delegierte“ nicht verwenden.

PIRATEN PARTEITAGSKULTUR

Auffällige Kleidung, extravagante Frisuren oder Haarfarben sind bei den Piraten nichts Besonderes. Vielen reichen Jeans, T-Shirt oder je nach Wetterlage ein Pulli meist. Aber genauso tragen einige unserer Mitglieder speziell geplante Outfits oder Mottoshirts. Sie verabreden sich zum #Abendgarderobeflashmob wie 2011 in Heidenheim oder frönen dem bequemen Jogginganzug wie beim #lazybpt in Bremen. Die textile und stilistische Vielfalt ist uns wichtig. Wir sind stolz darauf, dass bunte Vögel bei uns nicht einfach als „skuril“ oder „schrill“ betrachtet werden, sondern selbstverständlich ein geschätzter Teil unserer Partei sind. Weil wir so sind. Genauso wie es Piraten im hocheleganten Kostüm oder Anzug gibt: Der klassische Business- oder Politlook anderer Parteien ist eben nur eine Facette unter vielen für uns. Das ist so etwas wie eine Tradition geworden. Viel Spass beim Entdecken toller Looks!



VORGESEHENE TAGESORDNUNG

Hinweis: Aufgrund der vielen nicht wirklich planbaren Parameter der Aufstellungsversammlung (Anzahl der Kandidaten, Ausnutzung der Redezeiten, Anzahl der Personen, die befragt werden usw.) ist eine Tagesordnung mit genauen Uhrzeiten dieses Mal nicht möglich. Die Veranstaltungsleitung geht davon aus, dass die Kandidatenbefragung im besten Fall am Samstagabend beendet sein wird. Andernfalls muss sie am Sonntagmorgen fortgesetzt werden.

PROGRAMM AM SAMSTAG 4. JANUAR 2014

Beginn: **10:00 Uhr**
Presseakkreditierung: **ab 9:00 Uhr**
Ende: **voraussichtlich 21:00 Uhr**

- 10:00 Uhr** Eröffnung des Bundesparteitag durch **Thorsten Wirth**, den Vorsitzenden der Piratenpartei Deutschland
- 10:20 Uhr** Redebeitrag von **Florian Zumkeller-Quast**, dem Vorsitzenden der Jungen Piraten
- 10:30 Uhr** Eröffnung der Aufstellungsversammlung für die Europawahl durch **Thorsten Wirth**, dem Vorsitzenden der Piratenpartei Deutschland
- 10:35 Uhr** Wahl des Versammlungsleiters
- 10:45 Uhr** Ankündigung der Schließung der Kandidatenliste
(Schließung 10 Minuten nach Ankündigung)
- 10:50 Uhr** Wahl des Wahlleiters und des Protokollführers; Wahl des Schriftführers gemäß EuWO und der zwei Personen, die neben dem Versammlungsleiter die Versicherung an Eides statt gemäß EuWO abgeben
- 11:15 Uhr** Beschlüsse über die Tages- und Geschäftsordnung, die Vorstellungsreihenfolge sowie das Wahlverfahren (es stehen vier zur Auswahl)
- 12:00 Uhr** Wahl der Bewerber für den Wahlvorschlag gemäß Wahlordnung: Vorstellung der Bewerber (Maximal 10 Minuten pro Bewerber) und Fragen an die Bewerber
- 21:00 Uhr** Unterbrechung der Aufstellungsversammlung

PROGRAMM AM SONNTAG 5. JANUAR 2014

Beginn: **9:00 Uhr**
Ende: **gegen 18:00 Uhr**

- 9:00 Uhr** Wiedereröffnung der Aufstellungsversammlung für die Europawahl. Je nach Fortschritt der Versammlung weitere Kandidatenvorstellungen, Befragungen oder Eröffnung des Wahlgangs

Voraussichtlich Mittag/früher Nachmittag: Wiedereröffnung des Bundesparteitags mit folgenden Tagesordnungspunkten:
Wahl des Versammlungsleiters, des Wahlleiters und des Protokollführers
Beschluss der Tages- und Geschäftsordnung
Beratung und Diskussion über Anträge zum Europawahlprogramm
Eventuell Beratung und Diskussion über Anträge zur Satzung und zum Grundsatzprogramm

Nachmittags: Wiedereröffnung der Aufstellungsversammlung und Bekanntgabe des Wahlergebnisses. Je nach Wahlverfahren gibt es einen weiteren Wahlgang mit Auszählpause und damit einen erneuten Übergang zum Bundesparteitag für die Besprechung weiterer Anträge. Abschließende Formalia.

- 18:00 Uhr** Schließung der Aufstellungsversammlung und des Bundesparteitags



DIE KANDIDATEN ZUR EUROPAWAHL STELLEN SICH VOR

An dieser Stelle stellen wir die Kandidatinnen und Kandidaten für die Europa-Liste in alphabetischer Reihenfolge vor (Stand 23.12.2013). Da es keine Antragsfrist gibt, kommen stetig weitere Kandidaturen hinzu. Weiterhin ist davon auszugehen, dass sich auf dem Parteitag weitere Mitglieder spontan zur Wahl stellen werden. Weitere Informationen zu den Kandidierenden sind im Piraten-Wiki unter https://wiki.Piratenpartei.de/Antrag:Bundesparteitag_2014.1/Kandidatur abrufbar.

Volker Ackermann

Volker Ackermann ist 54 Jahre alt und Pirat, weil die Bürger die Politik mitentscheiden (Volksentscheid) sollen. Als Vater und Großvater möchte er sich politisch dafür einsetzen, dass zukünftige Generationen ohne Altlasten wie Kernkraftwerke leben können. In Europa möchte er sich für mehr Transparenz, starken Datenschutz und sichere Renten engagieren.

Fotios Amanatides

Fotios Amanatides arbeitet am Institut für Politische Wissenschaft und Europäische Fragen in Köln. Bei den Piraten engagiert er sich seit 2009 programmatisch im Bereich Außen- und Europapolitik. Sein wichtigstes Anliegen ist die Bürgerbeteiligung im Integrationsprozess, denn „ohne Bürger wird Europa scheitern“, so Amanatides.



Marius Augustin

Mari Augustin, 32 Jahre alt, macht aktuell eine Umschulung zum Jugend- und Heimerzieher und bezeichnet sich als leidenschaftlichen Rollenspieler, kreativen Kopf und Theatermenschen. Augustin ist bibliophil, Gothic, Christ, Antifaschist und leidenschaftlicher Europaanhänger. Er kandidiert, so er selbst, „um die Flagge der Piraten für Europa hochzuhalten“.



Frithjof Binder

Frithjof Binder, geboren 1958 in Duisburg und freiberuflicher Programmierer, bezeichnet sich selbst als Weltbürger. Bei den Piraten ist er seit 2006. Seine Themen sind u.a. das BGE und die europäische Integration. Im Europäischen Parlament möchte er die Demokratisierung der EU vorantreiben und sich für die Umsetzung des BGE in der EU einsetzen.



Gilles Bordelais

Der 39-jährige Franzose ist der Europäer unter den Kandidaten. Bordelais lebt mit seiner Frau und seinen zweisprachigen Kindern in Köln, wo er EDV-Systeme in öffentlichen Schulen wartet. Als Parlamentarier möchte er sich für Transparenz und Mitbestimmung stark machen.



Uwe Bruckmann

Uwe Bruckmann, Jahrgang 1962, lebt als Betriebswirt in Nürnberg. Er kommt aus der Friedensbewegung und ist seit 2012 im Kreisverband Fürth als Pirat aktiv. Als EU-Parlamentarier wird er sich dafür einsetzen, das Freihandelsabkommen mit den USA zu verhindern und das Thema Inklusion und Gleichstellung umzusetzen.



Stevan Ćirković

Stevan Ćirković ist Jahrgang 1991 und hat deutsch-serbische Wurzeln. Er studiert Politikwissenschaft und engagiert sich bei den Piraten in der Außen- und Rüstungskontrollpolitik. In Brüssel will er sich für eine restriktive europäische Waffenexportkontrolle und ein Umdenken in der GASP einsetzen.



Winnie Dehn

Dr. Winnie Dehn arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der NRW-Piratenfraktion. Ihre Schwerpunkte sind Bürgerrechte, soziale Gerechtigkeit, Verkehr, Gesundheit und Steuern. Dehns Motto lautet: „Europa ist eine ständige Baustelle. Wir müssen gerechte und effiziente Wege für unsere Zukunft freischaufeln.“



Markus Drenger

Markus Drenger, 26-jähriger Informatikstudent aus Darmstadt, ist in Meppen aufgewachsen, seit 2009 Pirat und engagiert sich in den Bereichen Netz- und Innenpolitik, Datenschutz und OpenGovernment. Mit Themen wie TAFTA und netzpolitischen Aktionen will er im Wahlkampf das Profil der Partei schärfen.



Frank Giebel

Frank Giebel, 47 Jahre alt und studierter Betriebswirt, ist nach 10 Jahren in der freien Wirtschaft seit 13 Jahren selbständiger rechtlicher Betreuer nach BGB. In der Piratenpartei arbeitet er an den Positionen der Partei zu Finanzkrise und zu einem vereinten demokratischen Europa. Diese Themen möchte er auch im EU-Parlament vertreten.

Gregory Engels

Gregory Engels ist 1976 in Moskau geboren und siedelte 1989 in die BRD um. Der Familienvater und IT-Unternehmer ist seit 2011 Fraktionsvorsitzender der Piraten im Offenbacher Stadtparlament. Außerdem ist Engels Beauftragter für internationale Zusammenarbeit und Co-Vorsitzender der Pirate Parties International.



Bastian Halbe

Bastian Halbe, geboren 1993 in Wenden, arbeitet als Zerspanungsmechaniker und ist angehender Student der Sozialwissenschaften. Als Visionär und Idealist kam er 2012 zur Piratenpartei, wo er als Vertreter der Jugend Lösungen für die Fragen der Zukunft zu Generationengerechtigkeit, Überwachung und Teilhabe sucht.



Thomas Fränkle

Thomas Fränkle, geboren 1965 in Karlsruhe, arbeitet und lebt als Diplom-Betriebswirt, Unternehmer, Familienvater, Aktivist und Optimist. Seit 2012 ist er Mitglied der Piratenpartei und will als Mitglied des Europaparlaments gezielt die Anti-Mensch-Politik anprangern und nachhaltig verändern.



Jürgen Hansen

Der 57-jährige Hansen war politischer Häftling in der DDR und setzt sich mit seiner „Die niemals vergessenen Tour“ gegen staatlichen Überwachungswahn ein. Für die Piraten wirkt er als Kreisverbandsvorsitzender und Vorsitzender des PIKO NRW e.V. Hansen vertritt Agrarökonomie und Menschenrechte im modernen Europa.



Michael Gerlach

Michael Gerlach, geboren 1963 in Kiel, arbeitet als MSR-Techniker. In der Piratenpartei ist er seit 2011 als Pressepirat und Kommunkandidat tätig. Seine Fachthemen sind Energieversorgung, Umweltschutz, und Tierschutz. Sein Slogan lautet: „Ein Linienbus soll sich nicht rentieren, sondern Menschen befördern.“



Hubert Huthmacher

Hubert Huthmacher, geboren 1965 in Dorsten, lebt derzeit in Ratingen als kaufmännischer Angestellter in einem Softwarevertrieb. Seit Ende 2012 ist er bei den Piraten in der Kommunalpolitik und in der Basisarbeit aktiv. In Europa hat er vor, unbequeme Fragen zu stellen und für Transparenz zu sorgen.



Martin Kliehm

Martin Kliehm ist Web-Entwickler und Vorsitzender der ELF Piraten Fraktion Frankfurt / Main. Er engagiert sich für Menschenrechte, Bildung, Teilhabe, Kultur, Open Data, Informations- und Barrierefreiheit. Im Europaparlament möchte er TAFTA/TTIP, Datenschutz, die Wasserrahmenrichtlinie und den Einsatz von Drohnen thematisieren.



Ralf Mohler

Ralf Mohler, geboren 1969 in Lauterbach, arbeitet als Versicherungskaufmann in Hessen. In der Piratenpartei ist er seit 2012 als Basispirat aktiv und interessiert sich hier insbesondere für die Wirtschafts-, Haushalts-, Renten-, Sozial- und Umweltpolitik. Als Europaabgeordneter will er sich für eine offene, ehrliche und bewusstere Politik einsetzen.



Bruno Kramm

Bruno Kramm ist Musikproduzent und Inhaber eines eigenen Plattenlabels. Bei den Piraten kämpft er seit 2012 als Themenbeauftragter für Urheberrecht für eine Reform des Urheberrechts. Als Abgeordneter des Europäischen Parlaments möchte er dem Lobbyismus die Stirn bieten und sich für die Reform der Immaterialgüterrechte sowie für ein offen verhandeltes TTIP einsetzen.



Christoph Nagel

Der Informatiker Christoph Nagel, 1980 in Schleswig-Holstein geboren, ist seit 2013 Mitglied der Piratenpartei. Bisher war er bei den Piraten eher regional aktiv. Im EU-Parlament möchte er sich für die weitere Demokratisierung der EU, eine Stärkung der Grundrechte, bessere gesellschaftliche Teilhabe und die Einführung eines BGE einsetzen.



Peter Lowe

Peter Lowe ist 51 Jahre alt. Der gebürtige Schwede arbeitet seit 2009 als Unternehmer in Berlin. Lowe sieht sich als "gelbroten" - linkssozialliberalen - Piraten und engagiert sich in der Arbeitsgruppe Europa. In der EU möchte er gegen Rassismus und für Menschenrechte, eine humane Flüchtlingspolitik und ein bürgernahes Europa kämpfen. Sein persönlicher Slogan lautet: „Die EU bist du!“



Verena Nedden

Verena Nedden, 46 Jahre alt, arbeitet als selbständige Fachanwältin für Steuerrecht in Essen. Im EU-Parlament möchte sie sich vor allem für das bedingungslose Grundeinkommen engagieren. Zur Finanzierung hat sie das gemeinschaftliche Konsumsteuersystem entwickelt und es den Piraten zur Verfügung gestellt.



Michael Merkens

Michael Merkens, 1988 in Köln geboren, arbeitet als IT-Security-Consultant in München. In der Piratenpartei und bei den Jungen Piraten engagiert er sich seit 2007. Im EU-Parlament möchte er sich auf netz- und innenpolitische Themen konzentrieren.



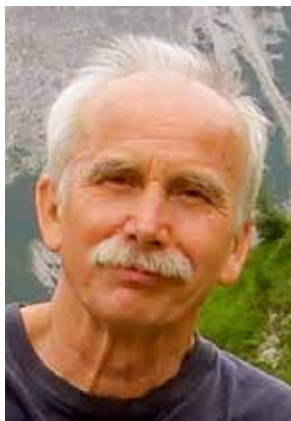
Jörg Pfannschmidt

Jörg Pfannschmidt ist 48 Jahre alt und IT-Systemelektroniker. Seit 2011 Pirat, organisiert er den Piratentreff Hannover Nord-Ost und ist Mitglied im Wahlkampf-Team. Jörg Pfannschmidt spricht mehrere Sprachen und möchte sich im EU-Parlament für die Einführung eines Mindestlohns und BGEs in Europa einsetzen.



Arne Pfeilsticker

Arne Pfeilsticker, Diplom-Volkswirt aus Heppenheim, ist als Unternehmensberater, Softwareentwickler und Dozent. Nach einer Gärtnerlehre macht er im zweiten Bildungsweg Abitur und studiert in Heidelberg, London und Berkeley. In großen wirtschaftlichen Problemen sieht er keine Last, sondern die Lust und Herausforderung, sie zu lösen.



Patrick Schiffer

Patrick Schiffer wurde 1973 in Belgien geboren, ist in Ägypten aufgewachsen und hat in den Niederlanden studiert. Er lebt mit Frau und drei Kindern in Düsseldorf. Bisher war er Vorsitzender der Piraten NRW und Redakteur der Pirate Times. Er will dem „Papiertiger Europa“ zukünftig für eine politisch lebendige Einheit demokratisches Leben einhauchen.



Martina Pöser

Martina Pöser ist 36 Jahre alt und arbeitet als Juristin in der Verwaltung in Bremen. Seit 2010 engagiert sie sich bei den Piraten insbesondere in der Zusammenarbeit mit anderen europäischen Piratenparteien. Als EU-Abgeordnete möchte sie sich für eine neue Handelspolitik und eine Urheberrechtsreform einsetzen.



Andreas Schmidt

Andreas Schmidt, 1981 geboren, ist seit 2011 Mitglied der Piratenpartei. Im Berliner Landesverband wirkt er in unterschiedlichen Arbeitsgruppen mit. Er interessiert sich für Geschichte, Soziologie, Ökonomie und möchte sich im Europaparlament hauptsächlich für das BGE einsetzen.

Julia Reda

Julia Reda ist 27 Jahre alt, Mitglied im Kreisverband Frankfurt der Piraten und schließt gerade ihr Studium der Politikwissenschaft in Mainz ab. Von 2010 bis 2012 war sie Vorsitzende der Jungen Piraten und ist nun Vorsitzende der Young Pirates of Europe. Ihr Ziel ist die Überwindung von Grenzen in Europa.



Franz-Josef Schovenberg

Franz-Josef Schovenberg, 66 Jahre alt, wohnt in Wegberg. Der diplomierte Ernährungswissenschaftler arbeitet in dem Bereich Gesundheitsvorsorge, diätetische Krankenberatung und Verbraucherschutzklärung. Auch in der Piratenpartei liegt sein Interessenfeld in der Gesundheitsvorsorge und dem Verbraucherschutz.



Justus Römeth

Justus Römeth ist 28 Jahre alt und arbeitet als Angestellter eines Open-Source-IT-Unternehmens. Der gebürtige Hannoveraner engagiert sich seit 2009 bei den Piraten und hier hauptsächlich in der internationalen Koordination. Neben Demokratie und Bürgerrechten möchte er das Profil seiner Partei in den Bereichen Kultur und Identität stärken.



Karl-Georg Schroll

Dr. Karl-Georg Schroll ist Verkehrswissenschaftler und Krimi-Autor. Aktuell ist er als wissenschaftlicher Referent der Piratenfraktion für Wirtschaft, Arbeit, Energie, Verkehr und Haushalt im saarländischen Landtag tätig. Im EU-Parlament möchte er Europa als politische Union, demokratisch legitimiert, stärken.



Malte-Carsten Seidler

Malte-Carsten Seidler, geboren 1978 in Kiel, ist Architekt und arbeitet als Designer und Fotograf. In der Piratenpartei engagiert er sich seit 2009 auf Kommunal-, Landes- und Bundesebene. Im Europaparlament möchte sich Seidler für eine global vernetzte Zivilgesellschaft engagieren.



Peggy Sylopp

Peggy Sylopp ist Diplom-Informatikerin und arbeitet als Künstlerin und in Medien- und Computerspielprojekten. In der Piratenpartei engagiert sie sich für kulturelle Bildung und Gender-Themen. Als EU-Abgeordnete will sie sich für mehr Mitbestimmung und Transparenz einsetzen.



Jens Seipenbusch

Jens Seipenbusch war Gründungsvorstand der Piratenpartei und zuletzt bis 2011 deren Bundesvorsitzender. Er engagiert sich insbesondere für Datenschutz und Bürgerrechte im digitalen Zeitalter, seit 2007 auch auf europäischer Ebene. Er ist Physiker, 45 Jahre alt, verheiratet und lebt in Müns-ter.



Bernd Wenzel

Bernd G. Wenzel, geboren 1949, lebt in Lindau und arbeitet als Hochschullehrer für Informatik in Österreich. Er ist seit 2012 Pirat und Vorsitzender des Kreisverbandes Allgäu-Bodensee. Sein Hauptanliegen ist die notwendige Anpassung der demokratischen Prozesse an die modernen Kommunikationsmedien.



Henriette Stoll

Henriette Stoll ist Geophysikerin und Versicherungsexpertin. Bei den Piraten beschäftigt sie sich u.a. mit den Themen Finanzmarktregulierung und Steuerharmonisierung in der EU. Im EU-Parlament möchte sie mehr Transparenz, Solidarität und Einfluss der Zivilgesellschaft im Bereich der Finanz- und Wirtschaftspolitik durchsetzen.



Werner Willeke

Werner Willeke, 1952 geboren, arbeitet als Berater in der Entwicklungszusammenarbeit in Leipzig. Bei den Piraten ist er seit 2009, seit 2012 zudem Vorsitzender des Kreisverbandes Leipzig. In Europa ist es Werner`s Ziel, die Entwicklungs- und Ostpolitik sowie den Schutz der Menschen- und Grundrechte zu verbessern.



Jens Stomber

Jens Stomber ist 39 Jahre alt und in Ingolstadt als IT-Projektmanager in der Automobilindustrie tätig. Bei den Piraten engagiert er sich seit 2010 für einen starken Datenschutz, den Schutz der Privatsphäre sowie in der internationalen Zusammenarbeit. Seit 2013 ist er Beauftragter der Piraten für die politische Positionierung im NSA-Skandal.



Weiterhin kandidieren (Stand 23.12.2013):

Angelika Brinkmann
Michael Eilebrecht
Matthias Garscha
Falk-Peter Hirschel
Sebastian Lambertz
Heiko Müller
Karin Remeikis
Roman Schmitt
Matthias Zehe

DIE PIRATENPARTEI - SELBSTVERSTÄNDNIS UND ZIELE

„Wer Freiheit für Sicherheit aufgibt, wird am Ende beides verlieren“
(frei nach Benjamin Franklin)



UNSER SELBSTVERSTÄNDNIS

Im Zuge der Digitalisierung aller Lebensbereiche sind wesentliche Grundrechte der Bürger zur Verhandlungsmasse geworden und damit ihre Freiheit und Würde auf gefährliche Weise bedroht. Immer neue Gesetze schränken die Bürger zudem immer mehr ein, ohne ihnen ein selbstbestimmtes und freies Leben zu ermöglichen. Aus Angst vor Kontrollverlust und aus einem falschen Bedürfnis nach Sicherheit ist ein neuer Überwachungsstaat erwachsen, der allen Menschen nicht nur Freiheit, sondern am Ende auch Sicherheit raubt. Gleichzeitig wird »Politik« von vielen Bürgern inzwischen nur noch als etwas Unverständliches, Undurchsichtiges und Unbeeinflussbares »da oben« wahrgenommen. Möglichkeiten zur Mitsprache und Mitwirkung der Bürger gibt es in der parlamentarischen und der Regierungsarbeit tatsächlich kaum. Doch auch die politischen Vertreter in den einzelnen Staaten geraten in einer digital vernetzten und globalisierten Welt an ihre Grenzen. Eine globale Politik, in der alle Staaten an einem Strang ziehen, welches das Wohl der Menschen angeht, gibt es bisher nicht.

Doch nichts muss so bleiben, wie es ist. Alles lässt sich ändern, und eine andere Politik ist möglich! Die Piratenparteien in Deutschland, Europa und weltweit haben es sich zur Aufgabe gemacht, für unser aller Freiheit und Grundrechte als Bürger einer kosmopolitischen Gesellschaft zu kämpfen. Wir wollen die Grundrechte dort stärken und zurückgewinnen, wo sie verloren gegangen sind und dort durchsetzen, wo sie bisher keine Beachtung gefunden haben.

Die Piraten stehen als politische Partei für mehr Demokratie, soziale Gerechtigkeit und vor allem für die Freiheit und die Selbstbestimmtheit des Individuums.

UNSERE ZIELE

Die Piraten gestalten aktiv Politik für eine demokratische, freie und solidarische Gesellschaft im digitalen Zeitalter. Wir stehen für eine Politik und Gesellschaft, in der jeder Mensch frei und selbstbestimmt seinen individuellen Lebensentwurf verwirklichen und am gesellschaftlichen wie auch politischen Leben teilhaben kann – unabhängig von seiner Herkunft und seinem sozialen Status. Die Achtung der Grundrechte, der Freiheit und der Würde ist dabei eine wesentliche Voraussetzung.

In unserer politischen Arbeit setzen wir uns für mehr direkte Mitbestimmung und mehr Transparenz sowie eine Beschränkung von Lobbyeinflüssen in der Politik ein. Nur so können Bürger wieder an Politik mitwirken. Wir setzen uns ein für einen freien Zugang zu kulturellen und wissenschaftlichen Gütern, Bildung, Internet und digitaler Kommunikation, damit jeder Bürger an Kultur und Wissen teilhaben kann. Und wir setzen uns ein für starke Grundrechte, die Freiheit und den Schutz jedes Einzelnen vor Überwachung, gesellschaftlicher und religiöser Bevormundung und politischer Verfolgung. Jeder muss freien Zugang zu lebenswichtigen Versorgungsstrukturen als

Grundbedingung für eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben in selbstbestimmter Freiheit haben..

STARKE GRUNDRECHTE UND FREIE MENSCHEN

Für die Freiheit und den Schutz jedes Einzelnen vor Überwachung und Repressionen.

Jeder Mensch hat das Recht auf ein Leben in Freiheit und Würde. Die wesentlichen Grundvoraussetzungen dafür sind in den Grund- und Menschenrechten verankert. Insbesondere muss für jeden Menschen der Schutz vor Überwachung, staatlicher wie nichtstaatlicher Repression und Verfolgung sowie gesellschaftlicher und religiöser Bevormundung gewährleistet sein. Wir stellen deshalb die Grundrechte wie z.B. das Recht auf Meinungsfreiheit, das Recht auf Privatsphäre, das Recht auf informationelle Selbstbestimmung und Anonymität und das Recht auf freie Selbstbestimmung der geschlechtlichen und sexuellen Identität ins Zentrum unserer Politik.

Und wir stellen uns als Partei gegen jede Form anlassloser Überwachung. Denn Instrumente wie die Vorratsdatenspeicherung, Bestandsdatenauskunft, INDECT, die Gesundheitskarte, der digitale Ausweis, Onlinedurchsuchungen und Internetzensur höhlen Privatsphäre und Rechtsstaat von innen aus. Auch eine Überwachung aus wirtschaftlichen Gründen oder Gründen des Urheberrechts muss unserer Ansicht nach verworfen werden. Wir setzen uns für eine Revision der Sicherheitsgesetzgebung seit 2001 und für ein Moratorium neuer Überwachungsgesetze ein. Um die Bürger vor der Ausspähung zu schützen, setzen wir uns für ein staatlich finanziertes Trustcenter zur Verschlüsselung jeglicher Kommunikation ein. Die Bürger sollen zudem von Unternehmen sowie staatlichen Behörden und nachgelagerten Institutionen mithilfe eines Datenbriefs über die Erhebung und Speicherung persönlicher Daten informiert werden. Weiterhin haben Bürger, auch auf EU-Ebene, ein Anrecht auf einen starken Datenschutz. Um den Rechtsanspruch jedes Menschen zum Schutz vor Verfolgung zu erfüllen, fordern wir in der deutschen und europäischen Asyl- und Migrationspolitik einen Wechsel von einer Abschottungspolitik hin zu einer offenen und humanitären Flüchtlingspolitik, die auch Flüchtlingen und Auswanderern das Recht auf Bewegungsfreiheit und freie Wahl des Wohnorts zugeht.

Auch die Ungleichbehandlung und Benachteiligung aufgrund finanzieller oder sonstiger Übervorteilung bestimmter Lebensmodelle gegenüber anderen muss aufhören. So setzen wir uns z.B. für die Abschaffung der Ehe und die Einführung der Lebenspartnerschaft nach dem französischen PACS-Modell für alle ein. Um die freie Selbstbestimmung der eigenen sexuellen Identität zu gewährleisten, soll das Merkmal »Geschlecht« durch den Staat nicht mehr erhoben werden.

TRANSPARENZ UND MEHR DEMOKRATIE

Für einen „Staat zum Mitmachen“!

Von kleinen Ärgernissen in der Verwaltung bis zu großen Politikthemen: Die vorhandenen Einflussmöglichkeiten jedes Einzelnen sind nur punktuell und längst nicht mehr zeitgemäß. Angesichts neuer technischer Möglichkeiten kann Demokratie heute auf viel breiterer Basis realisiert werden. Demokratie findet nicht nur alle vier Jahre statt und muss sich nicht auf Wahlen beschränken. Die etablierten Parteien versuchen naturgemäß, den Zugang zur Macht zu kanalisieren. Wir setzen auf neue Mitbestimmungsmöglichkeiten durch das Internet und direkte Demokratie vor Ort. Gleichzeitig setzen wir uns dafür ein, dass Prozent-Hürden bei Wahlen fallen, damit möglichst jede Bürgerstimme im Parlament Gehör findet. Die wichtigsten Voraussetzungen, damit mehr Mitbestimmung wirklich funktioniert, sind Transparenz und Nachvollziehbarkeit politischer und wirtschaftlicher Entscheidungsprozesse und Einflussnahmen. Neben einem offenen Staats- und Regierungshandeln sowie einer offenen Verwaltung gehört dazu auch eine effektive Antikorruptionspolitik. Deshalb setzen wir uns für eine detaillierte Veröffentlichung der Nebeneinkünfte von Abgeordneten und politischen Amtsträgern, verpflichtende Karenzzeiten für Politiker vor dem Wechsel in die freie Wirtschaft, ein sanktionsfähiges und verpflichtendes Lobbyregister sowie die Verschärfung des Straftatbestands der Abgeordnetenbestechung gemäß Paragraf 108e ein.

Transparenz und mehr Mitbestimmung braucht es im Übrigen nicht nur in der Politik, sondern auch in anderen gesellschaftlichen Bereichen. So setzen wir uns auch in der Gesundheitsversorgung für mehr Transparenz ein, um die Rechte von Patienten zu stärken. So sollen z.B. medizinische Studien und die Basis von Heilverfahren offengelegt werden. Im Bereich Verkehr sollen allen Bürgern Informationen zum Lärmschutz auf Basis von OpenData-Systemen zur Verfügung gestellt werden.

TEILHABE AN WISSEN UND KULTUR

Für einen freien Zugang zu Bildung, Forschung, kulturellen Gütern und dem Internet

Kultur und Wissen leben davon, von Menschen genossen, genutzt, geteilt und weiterentwickelt zu werden. Wissen und Kultur müssen deshalb frei zirkulieren können. Dafür müssen kulturelle Werke für die freie Nutzung geöffnet werden – bei fairem Ausgleich der wirtschaftlichen Interessen der Urheber. Auch die Ergebnisse insbesondere mit öffentlichen Mitteln und Stellen geförderter Forschung müssen frei zugänglich sein. Ein wichtiger Zugang zu Kultur und Wissen ist heute das Internet. Jeder Bürger braucht deshalb unabhängig von seinem Wohnort und

seiner sozialen Lage einen Zugang zum Internet und zu digitaler Kommunikation. Auch Bildung selbst darf nicht (wieder) bestimmten gesellschaftlichen Gruppen vorbehalten sein. Wir setzen uns deshalb für ein modernes Urheberrecht ein, das die veränderten Bedingungen durch den digitalen Wandel widerspiegelt und den Genuss von Kunst und Kultur ermöglicht und nicht verhindert. Deshalb bestehen wir auch auf das Recht zur Privatkopie. Um Urhebern dennoch auch unter den veränderten Bedingungen der digitalen Welt ein Auskommen zu sichern, setzen wir uns für die Förderung alternativer Distributions- und Vermarktungswege sowie alternative Verwertungsgesellschaften und Lizenzmodelle ein. Zur Gewährleistung des freien Zugangs aller zu Bildung setzen wir uns für die Einführung eines Bildungsgrundeinkommens ein. In der pädagogischen Arbeit wollen wir aktuelle Einschränkungen der Lehre durch das Urheberrecht durch eine verstärkte Förderung von freien Lernmaterialien und Open-Access-Systemen beheben und umgehen. Damit junge Menschen nicht aus dem Bildungssystem herausfallen, sondern mitgenommen werden, setzen wir uns für eine Pädagogik und ein Schulsystem ein, das sich an individuellen Lernzielen und nicht an starren Lehrplänen orientiert.

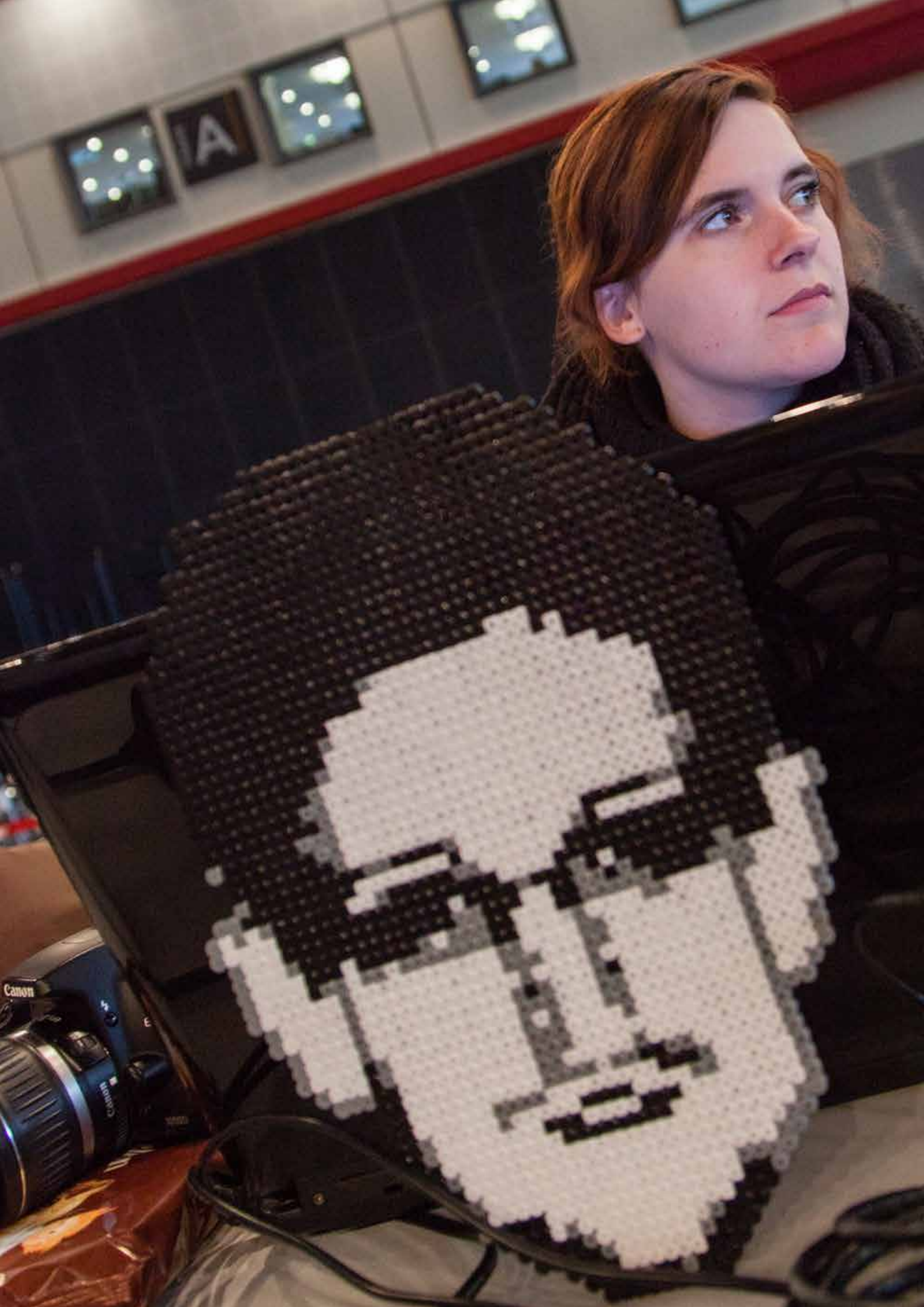
TEILHABE AN DER GESELLSCHAFT

Für das Recht auch Existenz und freien Zugang zu lebenswichtigen Ressourcen

Die Möglichkeit zur gesellschaftlichen Teilhabe setzt eine sichere Existenz und ein entsprechendes Einkommen voraus. Darüber hinaus muss jeder Mensch freien Zugang zu lebenswichtigen Versorgungsstrukturen erhalten. Dazu gehört neben der Verkehrs-, Telekommunikations-, Energie- und Wasserversorgung z. B. auch der Zugang zu medizinischer Versorgung. Wir setzen uns deshalb für die Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommens (BGe) ein. Bis zur Einführung des BGe sollen Menschen ohne Arbeit ein Anrecht auf eine Arbeitslosenversicherung ohne Repressionen und Sanktionen erhalten und mit mehr Rechten ausgestattet werden. Familien müssen ein Kindergrundeinkommen sowie einen Rechtsanspruch auf eine wohn- oder arbeitsplatznahe Ganztagsbetreuung erhalten, um an der Arbeits- und Lebenswelt partizipieren zu können. Alte Menschen sollen über die Einführung einer einheitlichen Rentenkasse vor Altersarmut geschützt werden. In der Gesundheitsversorgung fordern wir einen Volksentscheid zur Abschaffung des Zwei-Klassen-Systems aus GKV und PKV sowie die Einführung einer einheitlichen Bürgerversicherung.

Weitere Informationen zum politischen Programm der Piraten

Für weitere Informationen verweisen wir auf unser Grundsatzzprogramm unter dem Link <http://wiki.Piratenpartei.de/Parteiprogramm>.



Vorsitzender

Thorsten Wirth

Frankfurt / Main, Hessen

Thorsten Wirth ist Softwareentwickler und lebt mit seiner Familie in Frankfurt. Wirth ist seit 2006 Pirat und war bereits von 2009 bis 2010 als Beisitzer im Bundesvorstand der Piraten aktiv. Er ist Mitbegründer des Landesverbands Hessen und engagiert sich seit 2007 als Co-Organisator von Demonstrationen und Referent zu den Themen Leistungsschutzrecht und Datenschutz. Hauptberuflich arbeitet er als Referent für die Fraktion der Piraten im Frankfurter Römer.

thorsten.wirth@Piratenpartei.de, [@insideX](https://twitter.com/insideX)



Schatzmeister

Stefan Bartels

Kiel, Schleswig-Holstein

Der 1967 in Lüneburg geborene Bartels trat im Frühjahr 2011 in die Piratenpartei ein. Er ist seit Juni 2011 als Rechnungsprüfer im Landesverband Schleswig-Holstein tätig. Im Landtagswahlkampf 2012 war er zudem als Direktkandidat im Wahlkreis 9 (Eckernförde) und Listenkandidat aufgestellt. In Schleswig-Holstein ist er seit 2012 Schatzmeister. Bereits seit Anfang 2013 ist er Mitglied des Bundesschatzmeisterteams, dem er nun vorsitzt.

stefan.bartels@Piratenpartei.de; [@piratsBO](https://twitter.com/piratsBO)



Stellvertretender Vorsitzender

Caro

Mahn-Gauseweg

Görlitz, Sachsen

Caro Mahn-Gauseweg ist Schienenfahrzeugingenieurin und lebt in Görlitz. Mitglied der Piratenpartei ist die 32-jährige seit 2011. Zuletzt war Mahn-Gauseweg Beisitzerin im Landesvorstand Sachsen. Auf Bundesebene hat sie sich bisher maßgeblich in Fragen der Außen- und Sicherheitspolitik sowie der Verkehrspolitik engagiert. Im Bundesvorstand möchte sie sich für eine bessere Strukturierung der programmatischen Arbeit und eine stärkere Fokussierung auf Kernthemen der Partei einsetzen. Zudem wird sie die politische Seite der Parteiorganisation übernehmen und gemeinsam mit Björn Semrau die politischen Standpunkte der Partei nach außen vertreten.

carolin.mahn-gauseweg@Piratenpartei.de, [@688i](https://twitter.com/688i)



Politischer Geschäftsführer

Björn Niklas Semrau

Darmstadt, Hessen

Björn Niklas Semrau gehörte 2006 zu den Gründern der Piratenpartei und ist heute Mitglied im Landesverband Hessen.

1978 in Jugenheim geboren, lebt er heute in Darmstadt und ist verheiratet. Semrau studiert Politikwissenschaft und Geschichte an der TU Darmstadt. Er engagierte sich als Koordinator der AG Außen- und Sicherheitspolitik und wird im Bundesvorstand die Außenwirkung der Partei verbessern und nach innen motivierend & einigend wirken.

bjoern.semrau@Piratenpartei.de, [@BjSemrau](https://twitter.com/BjSemrau)



DER BUNDESVORSTAND STELLT SICH VOR

Generalsekretärin

Stephanie Schmiedke

Kerpen, Nordrhein-Westfalen

Stephanie Schmiedke trat 2010 in die Piratenpartei ein und gehört seitdem zum harten Kern der aktiven Piraten in ihrem Kreis. So war sie während der Landtagswahlkämpfe 2010 als auch 2012 aktive Straßenwahlkämpferin und gehört zu den Mitgründern einiger AGs und Crews. Für das kommende Jahr im Bundesvorstand hat die 32-jährige Betriebswirtin aus Kerpen den Ausbau der Mitgliederverwaltung, den Aufbau eines Organisationshandbuchs und das Fortführen des Projekts „Basisentscheid online“ als Ziele definiert.

stephanie.schmidke@Piratenpartei.de; [@h3rmi](https://twitter.com/h3rmi)



Zweite Stellvertretende
Generalsekretärin

Gefion Thürmer

Oxford, Großbritannien

Gefion Thürmer ist Jahrgang 1983, Kulturwissenschaftlerin und lebt in Oxford, Großbritannien. In der Piratenpartei ist sie seit 2009 aktiv. Hier betreut sie seit 2010 das parteieigene Nachrichtenmagazin Flaschenpost. Thürmer bringt Erfahrung in der Vorstandsarbeit mit. So war sie bereits 2011/2012 Beisitzerin im Bundesvorstand. Im neuen Bundesvorstand ist sie verantwortlich für die Wahlkampforganisation und die innerparteiliche Bildung.

gefion.thuermer@Piratenpartei.de, [@GefionT](https://twitter.com/GefionT)



Erste Stellvertretende
Generalsekretärin

Veronique Schmitz

Köln, Nordrhein-Westfalen

Veronique Schmitz ist 33 Jahre alt und arbeitet als Fachberaterin für Krankenkassen. Seit April 2012 ist sie Piratin. Im Bundesvorstand ist sie verantwortlich für die technische Organisation der Vorstandsarbeit, die Bundesparteitage, Liquid Feedback und Rechtsangelegenheiten. Politisch interessiert sie sich besonders für Gesundheitspolitik und Onlinebeteiligung.

veronique.schmitz@Piratenpartei.de; [@niqui_da](https://twitter.com/niqui_da)





DIE GESCHICHTE DER PIRATENPARTEI(EN)

Die Piratenpartei hat ihren Ursprung in Schweden. Dort gründete sich am 1. Januar 2006 unter dem Namen »Piratpartiet« und der Führung von Rickard Falkvinge die erste Piratenpartei weltweit. Ihren Namen hatte sie von der Anti-Copyright-Organisation Piratbyrå (dt. »Piratenbüro«), welche zuvor bereits den BitTorrent-Tracker »The Pirate Bay« gegründet hatte. Die Bezeichnung »Piraten« für Menschen, die angeblich unrechtmäßig Inhalte kopieren, wurde ursprünglich von der Musik- und Filmindustrie geprägt, um diesen eine besonders negative Konnotation zu verleihen. Die Aktivisten des »Piratenbüros« und später auch die »Piratenpartei« traten diesem Versuch der Kriminalisierung bewusst entgegen, in dem sie das Wort affirmativ aufgriffen, positiv umdeuteten und sich ab sofort selbst als »Piraten« bezeichneten.

Die »Piratpartiet« prägte auch die Namen der anderen Piratenparteien, die sich im Anschluss an das schwedische Vorbild in verschiedenen Staaten gründeten. Als erste erschien am 31. Juli 2006 die Piratenpartei Österreich auf der Bühne, am 10. September 2006 dann die Piratenpartei Deutschland als dritte Piratenpartei weltweit. Im Oktober 2006 gründete sich dann die Dachorganisation Pirate Parties International. Im deutschsprachigen Raum folgten im Juli 2009 schließlich die Piratenpartei Schweiz und im Oktober 2009 die Piratenpartei Lëtzebuerg in Luxemburg. Heute gibt es Piratenparteien in über 60 Ländern weltweit.

Mit dem Erscheinen der Piratenpartei Deutschland auf dem politischen Parkett spielte sich erstmals in der Geschichte Deutschlands die Vorbereitung einer Partei-gründung vorwiegend im Internet unter den Augen der Öffentlichkeit ab. So wurden sowohl Satzung als auch

Parteiprogramm von vielen Interessierten online erarbeitet und abgestimmt. Die offizielle Gründungsversammlung fand am besagten 10. September 2006 mit 53 Teilnehmern im Berliner Hackerspace »C-Base« statt.

Den ersten großen Erfolg der Piraten feierte die Piratenpartei Schweden. Bei der Europawahl 2009 erhielt sie 7,1 Prozent der Stimmen und entsandte Christian Engström ins 7. Europaparlament. Er ist dort Mitglied der Fraktion Die Grünen/Europäische Freie Allianz. Mit der Ratifizierung des Vertrages von Lissabon erhielt die Partei einen zweiten Sitz im EU-Parlament. Das Mandat wird von Amelia Andersdotter wahrgenommen. Die 1987 geborene Abgeordnete ist das jüngste Mitglied des Parlaments.

In Deutschland erregten die Piraten im Frühjahr 2009 in der Debatte um das von Ursula von der Leyen geplante Zugangserschwerungsgesetz Aufsehen. In dieser Zeit erlebte die Partei die erste großen Beitrittswelle und wuchs von einigen Hundert auf über 10.000 Mitglieder. Die Wochenzeitung DIE ZEIT bezeichnete das Gesetzesvorhaben und den Protest als »das Erweckungserlebnis der Opposition im Internet«.

Seit dem 28. Juni 2009 ist die Piratenpartei Deutschland in allen 16 Bundesländern mit einem Landesverband vertreten. Im August 2009 konnte sie in Aachen und Münster die ersten zwei kommunalen Mandate gewinnen. Heute ist die Piratenpartei Deutschland mit 44 Abgeordneten in vier Landtagen (Berlin, Nordrhein-Westfalen, Saarland und Schleswig-Holstein) und über 200 weiteren kommunalen Mandaten in der parlamentarischen Arbeit für eine noch sehr junge Partei bereits stark vertreten.

MEILENSTEINE DER PIRATENPARTEI

10. September 2006 - Die Piratenpartei Deutschland gründet sich. An der Gründungsversammlung im Berliner Hackerspace „C-Base“ nehmen 53 zukünftige Mitglieder teil. Als Parteisitz wird Berlin bestimmt. Die Parteifarbe ist Orange. Die anwesenden Mitglieder beschließen, sich gegen das übliche Links/Rechts-Schema zu positionieren und sich als flügelübergreifende Themenpartei zu verstehen. Zum ersten Vorsitzenden der Piratenpartei Deutschland wird Christof Leng gewählt.

19. Mai 2007 - Der Gründer der schwedischen Piratpartiet, Rick Falkvinge, spricht auf dem 2. Bundesparteitag der deutschen Piratenpartei in Neukenroth (Oberfranken).

17./18. Mai 2008 - Dirk Hillbrecht wird auf dem 3. Bundesparteitag der Piratenpartei Deutschland in Hannover zum neuen Vorsitzenden der Partei gewählt. Er folgt auf Christof Leng.

5./6. Oktober 2008 - Die Piratenpartei Deutschland bereitet sich auf ihrem 4. Bundesparteitag in Bielefeld auf die Bundestagswahl 2009 vor. Sie verabschiedet ihr Wahlprogramm und wählt Andi Popp zum Spitzenkandidaten.

7. Juni 2009 - Die schwedische Piratpartiet erhält 7,1 % der Stimmen und entsendet Christian Engström ins 7. Europaparlament. Mit der späteren Ratifizierung des Vertrages von Lissabon erhält die Partei einen zweiten Sitz und entsendet Amelia Andersdotter als Abgeordnete ins Parlament.

4./5. Juli 2009 - Auf dem 5. Bundesparteitag der Piratenpartei Deutschland wird Jens Seipenbusch zum Bundesvorsitzenden der Partei gewählt. Er folgt auf Dirk Hillbrecht.

15./16. Mai 2010 - Die Jungen Piraten werden vom 6. Bundesparteitag in Bingen zur offiziellen Jugendorganisation der Piratenpartei Deutschland ernannt. Jens Seipenbusch wird auf diesem Parteitag erneut zum Bundesvorsitzenden gewählt und damit im Amt bestätigt

20./21. November 2010 - Die Piraten, die sich programatisch bisher auf die Themen Urheberrecht, Internet, Medien, Innenpolitik, Demokratie und Bildung konzentriert haben, erweitern auf dem 7. Bundesparteitag in Chemnitz deutlich ihr Programm. Es kommen Positionen in den Bereichen Umwelt, Energie, Geschlechter- und Familienpolitik, Korruptionsbekämpfung und Lobbyismus sowie Soziales hinzu.

14./15. Mai 2011 - Auf dem 8. Bundesparteitag in Heidenheim wird Sebastian Nerz zum neuen Bundesvorsitzenden der Piratenpartei Deutschland ernannt. Er folgt damit auf Jens Seipenbusch. Neue politische Geschäftsführerin wird Marina Weisband, die spontan für das Parteiamt kandidiert.

Ganz nebenbei stellten die Piraten in Heidenheim einen Weltrekord auf. Die etwa 750 Teilnehmer machten ge-

meinsam das größte politische Gruppenbild der Welt.

18. September 2011 - Landtagswahl in Berlin: Mit 8,9 % ziehen die Berliner Piraten erstmals ins Landesparlament ein und gewinnen 15 Sitze im Abgeordnetenhaus.

3./4. Dezember 2011 - Nach intensiven parteiinternen Debatten sprechen sich die Piraten auf dem 9. Bundesparteitag in Offenbach mehrheitlich für die Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommens (BGE) aus. Weiterhin wird ein ausführliches Argumentationspapier für eine umfassende Reform des Urheberrechts positiv verabschiedet, das deutlichen Einfluss auf die darauf folgende öffentliche Urheberrechtsdebatte hat.

28./29. April 2012 - Auf dem 10. Bundesparteitag in Neumünster wird Bernd Schlömer, vormals stellvertretender Vorsitzender der Piraten, zum neuen Bundesvorsitzenden gewählt. Er folgt damit auf Sebastian Nerz, der selbst zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden gewählt wurde. Johannes Ponader folgt als Politischer Geschäftsführer auf Marina Weisband, die nicht erneut angetreten ist. Nach längerer Debatte über möglicherweise in der Partei vorhandene rechte Tendenzen erklären die Piraten auf dem Parteitag in Neumünster mit überwältigender Mehrheit, dass die Leugnung des Holocaust ein klarer Verstoß gegen die Grundsätze der Partei ist.

25. März 2012 - Landtagswahl im Saarland: Der Piratenpartei, die erstmals zu einer Landtagswahl im Saarland antritt, gelingt mit 7,4 % der Stimmen aus dem Stand der Einzug in den Landtag und somit zum ersten Mal in das Landesparlament eines deutschen Flächenstaates.

6. Mai 2012 - Bei der Landtagswahl in Schleswig-Holstein kommt die Piratenpartei auf 8,2% und erlangt – ebenso wie die FDP – 6 Landtagssitze.

13. Mai 2012 - Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen: Mit 7,8% erringen die Piraten 20 Sitze im Landtag.

24./25. November 2012 - Die Piratenpartei Deutschland erweitert auf dem 11. Bundesparteitag in Bochum in einem weiteren Schub deutlich ihr Programm.

10.-12. Mai 2013 - Auf dem 12. Bundesparteitag in Neumarkt wird Katharina Nocun zur neuen Politischen Geschäftsführerin gewählt. Sie folgt damit auf Johannes Ponader, der sich aus dem Bundesvorstand zurückzieht.

30. November - 1. Dezember 2013 - Auf dem 13. Bundesparteitag in Bremen wählt die Piratenpartei ihren Vorstand vollständig neu. Neuer Bundesvorsitzender wird Thorsten Wirth, der bereits 2009 / 2010 einmal im Vorstand tätig war. Mit Björn Niklas Semrau wird ein Gründungsmitglied der Piratenpartei zum neuen politischen Geschäftsführer gewählt. Die Piraten wollen mit diesem Schritt mit dem schwierigen Wahljahr 2013 abschließen und den Weg frei machen für die Europawahl sowie die Kommunalwahlen 2014. Gleichzeitig knüpft die Partei mit diesem Schritt wieder stärker an die eigene Tradition und Herkunft der Partei als Kämpferin für Grundrechte, Demokratie und Transparenz an.

ZAHLEN UND FAKTEN ZUR PIRATENPARTEI

Die Piratenpartei Deutschland zählt aktuell 29.974 Mitglieder (Stand Dezember 2013) und ist in allen 16 Bundesländern mit Landesverbänden vertreten. Die Piraten gestalten mit inzwischen bereits 44 Mandaten in vier Landtagen (Berlin, Nordrhein-Westfalen, Saarland und Schleswig-Holstein) sowie weiteren mehr als 200 Mandaten in kommunalen Parlamenten aktiv Politik mit.

Gliederungen der Piratenpartei Deutschland

Die Piratenpartei Deutschland verfügt (Stand November 2013) über:

einen Bundesverband
16 Landesverbände
16 Bezirksverbände
5 Regionalverbände
166 Kreisverbände
4 Ortsverbände
ca. 100 Crews
ca. 450 Stammtische

LANDESVERBÄNDE

(chronologisch nach Gründungsdatum):

LV Brandenburg:

Gegründet am 30. Oktober 2006 in Potsdam
Aktueller Vorsitz: Anke Domscheit-Berg

LV Berlin:

Gegründet am 30. Dezember 2006 in Berlin
Aktueller Vorsitz: Gerhard Anger

LV Bayern:

Gegründet am 6. Januar 2007 in München
Aktueller Vorsitz: Nicole Britz

LV Hessen:

Gegründet am 16. Februar 2007 in Frankfurt/Main
Aktueller Vorsitz: Kristos Thingilouthis

LV Nordrhein-Westfalen:

Gegründet am 9. Juni 2007 in Essen
Aktueller Vorsitz: Patrick Schiffer

LV Niedersachsen

Gegründet am 8. Juli 2007 in Hannover
Aktueller Vorsitz: Kevin Price

LV Hamburg:

Gegründet am 21. Oktober 2007 in Hamburg
Aktueller Vorsitz: Sebastian Seeger

LV Baden-Württemberg:

Gegründet am 25. November 2007 in Karlsruhe
Aktueller Vorsitz: Martin Eitzenberger

LV Schleswig-Holstein:

Gegründet am 16. Dezember 2007 auf Fehmarn
Aktueller Vorsitz: Sven Stückelschweiger

LV Rheinland-Pfalz:

Gegründet am 7. Juni 2008 in Koblenz
Aktueller Vorsitz: Heiko Müller

LV Sachsen:

Gegründet am 8. August 2008 in Dresden
Aktueller Vorsitz: Marcel Ritschel

LV Mecklenburg-Vorpommern:

Gegründet am 21. Juni 2009 in Rostock
Aktueller Vorsitz: Rainer Priebels

LV Saarland:

Gegründet am 24. Juni 2009 in Saarbrücken
Aktueller Vorsitz: Michael Hilberer

LV Bremen:

Gegründet am 26. Juni 2009 in Bremen
Aktueller Vorsitz: Sebastian Raible

LV Sachsen-Anhalt:

Gegründet am 27. Juni 2009 in Halle (Saale)
Aktueller Vorsitz: Anne Funke

LV Thüringen:

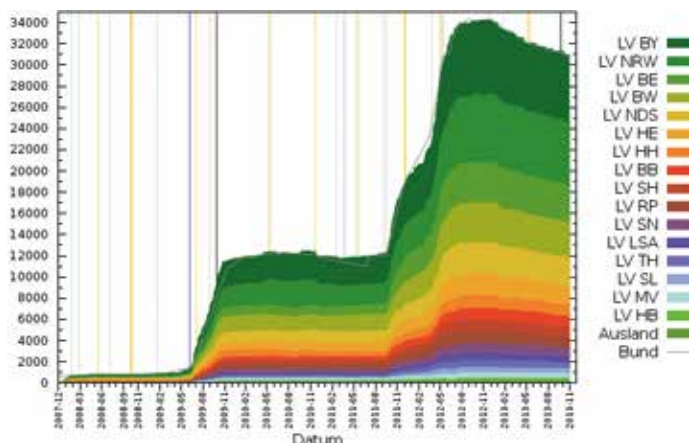
Gegründet am 28. Juni 2009 in Erfurt
Aktueller Vorsitz: Bernd Schreiner

Mitgliederzahl und Mitgliederentwicklung

Die Piratenpartei Deutschland wurde 2006 von 53 Erstmitgliedern gegründet. Bis 2009 stieg die Mitgliederzahl stetig an und übersprang im Frühjahr 2009 die 1000er-Marke. Nach der für die schwedische Piratenpartei sehr erfolgreichen Europawahl und mit der Debatte über Netzsperrern («Zensursula») vor der Bundestagswahl 2009 erlebte die Piratenpartei Deutschland ihren ersten großen Mitgliederansturm: Innerhalb nur weniger Monate sprang die Mitgliederzahl von knapp über 1.000 auf über 11.000 Mitglieder. Von da an stabilisierte sich die Mitgliederzahl für die folgenden zwei Jahre um die Marke 12.000, bis dann der Einzug der Piraten ins Abgeordnetenhaus Berlin im September 2011 gelang. In der darauf folgenden Hochzeit mit teilweise zweistelligen Umfragergebnissen und weiteren Wahlerfolgen bei den Landtagswahlen im Saarland (März 2012), in Schleswig-Holstein (Mai 2012) und in Nordrhein-Westfalen (Mai 2012) wuchs die Partei bis September 2012 um weitere 23.000 Mitglieder auf fast 35.000 Mitglieder an. Nach dem Abflauen des ersten Hypes sowie einer internen Reform der Mitgliederverwaltung regulierte sich auch die Mitgliederzahl leicht nach unten. Aktuell zählt die Piratenpartei Deutschland 29974 Mitglieder.

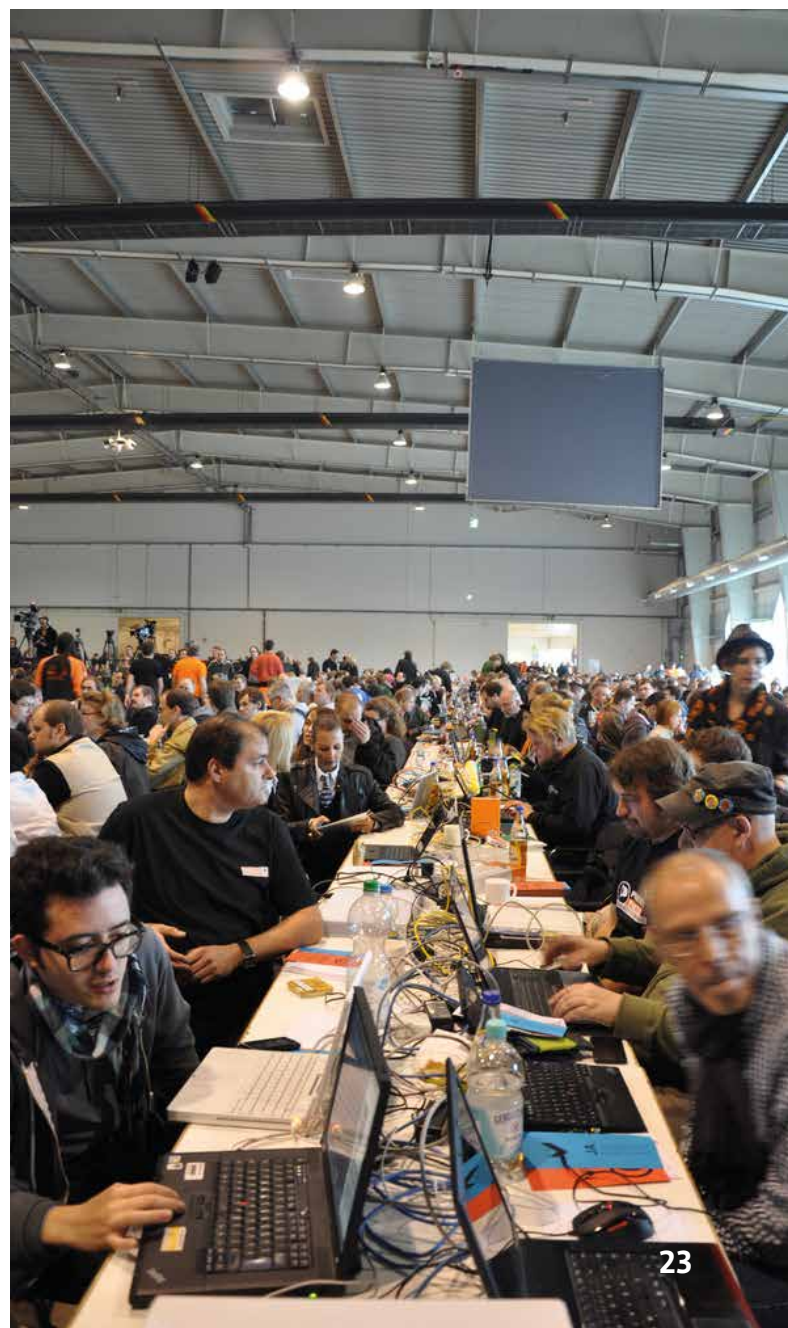
Mitgliederzahlen nach Landesverband

- Baden-Württemberg: 3.393 (Stand: 2. 11. 2013)
- Bayern: 6.410 (Stand: 17. 13. 2013)
- Berlin: 3.497 (Stand: 6. 10. 2013)
- Brandenburg: 1.074 (Stand: 3. 11. 2013)
- Bremen: 288 (Stand: 23. 10. 2013)
- Hamburg: 1.078 (Stand: 7. 10. 2013)
- Hessen: 1.850 (Stand: 11. 9. 2013)
- Mecklenburg-Vorpommern: 460 (Stand: 29. 10. 2013)
- Niedersachsen: 2.625 (Stand: 4. 10. 2013)
- Nordrhein-Westfalen: 5.914 (Stand: 30. 10. 2013)
- Rheinland-Pfalz: 970 (Stand: 24. 7. 2013)
- Saarland: 470 (Stand: 24. 7. 2013)
- Sachsen: 863 (Stand: 28. 8. 2013)
- Sachsen-Anhalt: 584 (Stand: 8. 9. 2013)
- Schleswig-Holstein: 974 (Stand: 2. 10. 2013)
- Thüringen: 505 (Stand: 25. 8. 2013)
- Außerhalb Deutschlands: 138 (Stand: 28. 6. 2013)



Durchschnittsalter

Im Parteienvergleich ist die Piratenpartei tatsächlich eine sehr junge Partei. Das Durchschnittsalter beträgt aktuell 38 Jahre und ist im Vergleich zu den anderen Parteien niedrig. Davon, dass die Piratenpartei eine reine Jugendpartei ist, kann aber nicht die Rede sein. Im Vergleich zum Durchschnittsalter der Mitglieder von 31,2 Jahren vor der Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus ist die Partei – auch was das Alter ihrer Mitglieder betrifft – gereift.



MANDATE

Aktuell werden 249 Mandate von 235 Mitgliedern der Piratenpartei (darunter 27 Frauen) ausgeübt (zur Zeit üben 10 Personen je zwei Mandate in verschiedenen Gremien gleichzeitig aus, und zwei Piraten haben sogar je 3 Mandate.)

Zur Zeit hat die Piratenpartei Deutschland

- 44 Landtagsmandate
- 205 kommunale Mandate

Im Detail

Baden-Württemberg:

- 3 Piraten in 3 Gemeinderäten

Bayern:

- 4 Piraten in 3 Bezirkstagen
- 3 Piraten in 3 Stadträten
- 3 Piraten in 2 Bezirksausschüssen

Berlin:

- 15 Piraten im Abgeordnetenhaus zu Berlin
- 49 Piraten in 12 Bezirksverordnetenversammlungen

Brandenburg:

- 1 Pirat in 1 Stadtparlament/Stadtverordnetenversammlung
- 2 Piraten in 2 Ortsbeiräten
- 1 Piraten in 1 Gemeinderat

Bremen:

- 2 Piraten in 2 Ortsbeiräten
- 1 Pirat in der Bremerhavener Stadtverordnetenversammlung

Hamburg:

- 4 Piraten in 2 Bezirksversammlungen

Hessen:

- 15 Piraten in 10 Stadtverordnetenversammlungen
- 14 Piraten in 10 Kreistagen
- 3 Piraten in 3 Ortsbeiräten
- 1 Pirat im Ausländerbeirat

Mecklenburg-Vorpommern:

- 1 Pirat in 1 Stadtvertretung
- 1 Pirat in 1 Gemeindevertretung

Niedersachsen:

- 1 Piraten in 1 Regionsversammlung
- 7 Piraten in 7 Kreistagen
- 26 Piraten in 20 Stadträten
- 3 Piraten in 3 Samtgemeinderäten
- 8 Piraten in 8 Gemeinderäten
- 15 Piraten in 15 Ortsräten bzw. Stadtbezirksräten

Nordrhein-Westfalen:

- 19 Piraten in der Landtagsfraktion
- 9 Piraten in 9 Stadtparlamenten
- 1 Pirat in einer Bezirksvertretung

Rheinland-Pfalz:

- 1 Pirat in 1 Stadtrat
- 1 Pirat in 1 Verbandsgemeinderat

Saarland:

- 4 Piraten im Landtag
- 1 Pirat in 1 Kreistag

Sachsen:

- 1 Pirat in 1 Kreistag
- 1 Pirat in 1 Stadtrat
- 1 Pirat in 1 Ortsbeirat

Sachsen-Anhalt:

- 2 Piraten in 2 Ortschaftsräten

Schleswig-Holstein:

- 6 Piraten im Landtag
- 7 Piraten in 5 Stadträten/Gemeindeparlamenten/-vertretungen
- 9 Piraten in 6 Kreistagen

Thüringen:

- 2 Piraten in 2 Ortsteilräten

Mehr Informationen erhalten Sie unter <http://wiki.Piratenpartei.de/Mandate> sowie den Internetseiten www.kommunalPiraten.de und www.landtagsPiraten.de.

PIRATENFRAKTION IM ABGEORDNETENHAUS VON BERLIN

www.Piratenfraktion-berlin.de

Alexander Spies

Fraktionsvorsitzender

Europa- und Bundesangelegenheiten;
Medien; Gesundheit u. Soziales; Arbeit,
Integration und Frauen

**Sozialpolitischer Sprecher, Sprecher für
Arbeit und Berufliche Bildung, Sprecher
für Behindertenpolitik, Sprecher für Europa- und Bun-
desangelegenheiten**

E-Mail: aspies@Piratenfraktion-berlin.de

Telefon: +49 (0) 30 2325 2611

Twitter: @sozialpirat



Gerwald Claus-Brunner

Petitionsausschuss; Unterausschuss
Bezirke

Sprecher für S- Bahn und BV

E-Mail: gclausbrunner@Piratenfraktion-berlin.de

Telefon: +49 (0) 30 2325 2611

Twitter: @realdeuterium



Oliver Höfinghoff

Fraktionsvorsitzender

Bauen, Wohnen und Verkehr; Inneres,
Sicherheit und Ordnung; Untersuch-
ungsausschuss BER

**Sprecher Bauen und Wohnen
Sprecher Antifaschistische Aktionen**

E-Mail: ohoefinghoff@Piratenfraktion-berlin.de

Telefon: +49 (0) 30 2325 2611

Twitter: @Riotbuddha



Martin Delius

Untersuchungsausschuss zum Flug-
hafen BER; Bildung, Jugend, Familie;
Wissenschaftsausschuss

**Sprecher für Bildungs- und
Wissenschaftspolitik**

E-Mail: mdelius@Piratenfraktion-berlin.de

Telefon: +49 (0) 30 2325 2611

Twitter: @martindelius



Heiko Herberg

Parlamentarischer Geschäftsführer

Hauptausschuss; Sport

Sprecher für Haushalt und Finanzen

E-Mail: hherberg@Piratenfraktion-berlin.de

Telefon: +49 (0) 30 2325 2683

Twitter: @heikoherberg



Susanne Graf

Bildung, Jugend und Familie;
Petitionsausschuss

**Jugend- und familienpolitische
Sprecherin**

E-Mail: sgraf@Piratenfraktion-berlin.de

Telefon: +49 (0) 30 2325 2611

Twitter: @grafsusanne



Andreas Baum

Hauptausschuss; Sport

**Sportpolitischer Sprecher
Queerpolitischer Sprecher**

E-Mail: baum@Piratenfraktion-berlin.de

Telefon: +49 (0) 30 2325 2686

Twitter: @rka



Simon Kowalewski

Arbeit, Integration, Berufliche Bildung
u. Frauen; Gesundheit u. Soziales; Ver-
fassungs- und Rechtsangelegenheiten,
Verbraucherschutz; Geschäftsordnung
**Frauenpolitischer Sprecher, Sprecher
für Verbraucherschutz und Tierschutz,
Sprecher für Sucht- und Drogenpolitik**

E-Mail: skowalewski@Piratenfraktion-berlin.de

Telefon: +49 (0) 30 2325 2611

Twitter: @debaer



Christopher Lauer

Inneres, Sicherheit und Ordnung; Kulturelle Angelegenheiten; Bürgerschaftliches Engagement

Innenpolitischer Sprecher, Gesundheitspolitischer Sprecher, Sprecher für bürgerschaftliches Engagement

E-Mail: clauer@Piratenfraktion-berlin.de
Telefon: +49 (0) 30 2325 2611
Twitter: @Schmidtlepp



Wolfram Prieß

Bauen, Wohnen und Verkehr; Stadtentwicklung und Umwelt

Stadtentwicklungspolitischer Sprecher

E-Mail: wpriess@Piratenfraktion-berlin.de
Telefon: +49 (0) 30 2325 2611
Twitter: @_wop_



Philipp Magalski

Kulturelle Angelegenheiten; Stadtentwicklung und Umwelt

Sprecher für Umwelt, Natur- und Tiererschutz, Kulturpolitischer Sprecher

E-Mail: pmagalski@Piratenfraktion-berlin.de
Telefon: +49 (0) 30 2325 2611
Twitter: @Piratenbaer



Fabio Reinhardt

Arbeit, Integration, Berufliche Bildung und Frauen; Digitale Verwaltung, Datenschutz und Informationsfreiheit; Hauptausschuss

Sprecher für Migration, Integration und Flüchtlingspolitik

E-Mail: freinhardt@Piratenfraktion-berlin.de
Telefon: +49 (0) 30 2325 2663
Twitter: @Enigma424



Pavel Mayer

Verfassungsschutz; Wirtschaft, Forschung und Technologie; Unterausschuss Beteiligungsmanagement und -controlling

Sprecher für Wirtschafts- und Energiepolitik, Sprecher für Verfassungsschutz

E-Mail: pmayer@Piratenfraktion-berlin.de
Telefon: +49 (0) 30 2325 2611
Twitter: @pavel23



Simon Weiß

Europa- und Bundesangelegenheiten; Medien – Digitale Verwaltung, Datenschutz und Informationsfreiheit; Verfassungs- und Rechtsangelegenheiten, Verbraucherschutz, Geschäftsordnung
Medienpolitischer Sprecher, Sprecher für Datenschutz und Informationsfreiheit, Rechts- und Verfassungspolitischer Sprecher

E-Mail: sweiss@Piratenfraktion-berlin.de
Telefon: +49 (0) 30 2325 2611
Twitter: @pfadintegral



Alexander Morlang

Wirtschaft, Forschung und Technologie; Bürgerschaftliches Engagement

Sprecher für Forschung und Technologie

E-Mail: amorlang@Piratenfraktion-berlin.de
Telefon: +49 (0) 30 2325 2611
Twitter: @alx42



Pressestelle: Chris Linke

E-Mail: clinke@Piratenfraktion-berlin.de
Telefon: +49 (0) 30 2325 2621
Mobil: +49 (0) 151 61 20 22 17

PIRATENFRAKTION IM LANDTAG SCHLESWIG-HOLSTEIN

<http://fraktion.Piratenpartei-sh.de/>

Angelika Beer

Umwelt- und Agrarausschuss; Europausschuss; Parlamentsforum Südliche Ostsee Ostseeparlamentarierkonferenz, Beirat Niederdeutsch, Friesen-Gremium, Nordschleswig-Gremium



E-Mail: angelika.beer@Piratenfraktion-sh.de
Telefon: +49 (0) 431 988 1640
Twitter: @Piratenbeer

Sven Krumbeck

Parlamentarischer Geschäftsführer

Bildungsausschuss; Landesjugendhilfeausschuss; Kuratorium der Landeszentrale für politische Bildung



E-Mail: sven.krumbeck@Piratenfraktion-sh.de
Telefon: +49 (0) 431 988 1639
Twitter: @Kalzifer89

Dr. Patrick Breyer

Wirtschaftsausschuss; Richterwahlausschuss; Parlamentarischer Einigungsausschuss



E-Mail: patrick.breyer@Piratenfraktion-sh.de
Telefon: +49 (0) 431 988 1638

Torge Schmidt

Fraktionsvorsitzender

Ältestenrat; Finanzausschuss



E-Mail: torge.schmidt@Piratenfraktionsh.de
Telefon: +49 (0) 431 988 1636
Twitter: @Torgator

Wolfgang Dudda

Innen- und Rechtsausschuss; Sozialausschuss; Wahlkreisausschuss; BIN-GO-Lotto-Vergaberat



E-Mail: wolfgang.dudda@Piratenfraktion-sh.de
Telefon: +49 (0) 431 988 1637
Twitter: @Oreo_Pirat

Pressestelle: Mario Tants

E-Mail: mt@Piraten.ltsh.de
Telefon: +49 (0) 431 988-1603

Uli König

Petitionsausschuss; Parlamentarisches Kontrollgremium; Datenschutzgremium des Landtags; IuK-Kommission des Landtags



E-Mail: uli.koenig@Piratenfraktion-sh.de
Telefon: +49 (0) 431 988 1623
Twitter: @u98

PIRATENFRAKTION IM LANDTAG SAARLAND

<https://Piratenfraktion-saarland.de/>

Michael Hilberer

Fraktionsvorsitzender

Europa und Fragen des Interregionalen Parlamentarierrates; Finanzen und Haushaltsfragen; Fragen des Verfassungsschutzes



E-Mail: michael.hilberer@Piratenfraktion-saarland.de

Telefon: +49 (0) 681 5002 400

Twitter: @hillecrane

Pressestelle: Marina Vink

E-Mail: presse@Piratenfraktion-saarland.de

Mobil: +49 (0)175 4372315

Telefon: +49 (0) 681 5002-378

Jasmin Maurer

Stellvertretende Fraktionsvorsitzende

Bildung, Kultur und Medien; Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie; Umwelt und Verbraucherschutz



E-Mail: jasmin.maurer@Piratenfraktion-saarland.de

Telefon: +49 (0) 681 5002 400

Twitter: @SanguisDraconis

Andreas Augustin

Parlamentarischer Geschäftsführer

Datenschutz und Informationsfreiheit; Inneres und Sport; Eingaben; Justiz, Verfassungs- und Rechtsfragen sowie Wahlprüfung



E-Mail: andreas.augustin@Piratenfraktion-saarland.de

Telefon: +49 (0) 681 5002 400

Twitter : @gobold1979

Michael Neyses

Stellvertretender parlamentarischer Geschäftsführer

Wissenschaft, Forschung und Technologie; Wirtschaft, Arbeit, Energie, Verkehr und Grubensicherheit; Untersuchungsausschuss IV. Pavillon



E-Mail: michael.neyses@Piratenfraktion-saarland.de

Telefon: +49 (0) 681 5002 400

Twitter: @B3tr13bsr4t

PIRATENFRAKTION IM LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN

<http://www.Piratenfraktion-nrw.de/>

Oliver Bayer

Schriftführer des Landtags

Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr; Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie; Mitglied der Parlamentariergruppe NRW-China



Baupolitischer Sprecher

E-Mail: oliver.bayer@landtag.nrw.de

Telefon: +49 (0) 211 884 4628

Twitter: @kreon_nrw

Simone Brand

Stellvertretende Fraktionsvorsitzende

Integration; Klimaschutz, Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Integrationspolitische Sprecherin, Sprecherin für Verbraucherschutz, Tierchutz und Landwirtschaft



E-Mail: simone.brand@landtag.nrw.de

Telefon: +49 (0) 211 884 4618

Twitter: @piratringwraith

Daniel Düngel

4. Vizepräsident des Landtags, Vorsitzender der Parlamentariergruppe NRW-USA

Familie, Kinder und Jugend; Sportausschuss



Familienpolitischer Sprecher, Jugendpolitischer Sprecher

E-Mail: daniel.duengel@landtag.nrw.de

Telefon: +49 (0) 211 884 4634

Twitter: @rwolupo

Stefan Fricke

Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr; Mitglied in der Parlamentariergruppe NRW-Bahn, NRW-China, NRW-Türkei, NRW-USA



Verkehrspolitischer Sprecher

E-Mail: stefan.fricke@landtag.nrw.de

Telefon: +49 (0) 211 884 4670

Twitter: @Stefan_F

Frank Herrmann

Innenausschuss; Ausschuss für Kommunalpolitik; Mitglied in der Parlamentariergruppe NRW-China



Sprecher für Privatsphäre und Datenschutz

E-Mail: frank.herrmann@landtag.nrw.de

Telefon: +49 (0) 211 884 4606

Nico Kern

Vorsitzender des Ausschusses Europa und Eine Welt

Ausschuss für Europa und Eine Welt; Rechtsausschuss; Mitglied in der Parlamentariergruppe NRW-Polen und NRW-Benelux



Europapolitischer Sprecher

E-Mail: nicolaus.kern@landtag.nrw.de

Telefon: +49 (0) 211 884 4633

Twitter: @TeilerDoehrdien

Lukas Lamla

Stellvertretender Fraktionsvorsitzender

Kultur und Medien; Sportausschuss; Mitglied in der Parlamentariergruppe NRW-Israel und NRW-Polen



**Kulturpolitischer Sprecher
Sportpolitischer Sprecher**

E-Mail: lukas.lamla@landtag.nrw.de

Telefon: +49 (0) 211 884 4601

Twitter: @Maltis

Michele Marsching

Hauptausschuss; Haushalts- und Finanzausschuss; Petitionsausschuss; Mitglied in der Parlamentariergruppe NRW-USA



Religionspolitischer Sprecher

E-Mail: michele.marsching@landtag.nrw.de

Telefon: +49 (0) 211 884 4658

Twitter: @mmarsching

Marc Grumpy Olejak

Petitionsausschuss; Europa und Eine Welt; Parl. Untersuchungsausschuss Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW; Wahlprüfungsausschuss; Mitglied in der Parlamentariergruppe NRW-Frankreich



Sprecher für Bürgerbeteiligung

E-Mail: marc.olejak@landtag.nrw.de

Telefon: +49 (0) 211 884 4609

Twitter.se: @grmpyoldman

Dr. Joachim Paul

Fraktionsvorsitzender

Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie; Enquete-Kommission „Schuldenbemse“; Mitglied der Parlamentariergruppe NRW-China



Hochschulpolitischer Sprecher

E-Mail: joachim.paul@landtag.nrw.de

Telefon: +49 (0) 211 884 4619

Twitter: @Nick_Haflinger

Monika Pieper

Parlamentarische Geschäftsführerin

Schule und Weiterbildung

Sprecherin für Inklusion



E-Mail: monika.pieper@landtag.nrw.de

Telefon: +49 (0) 211 884 4620

Twitter: @monipiratin

Hanns-Jörg Rohwedder

Klimaschutz, Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz; Haushaltskontrolle; Unterausschuss „Klimaschutzplan“



Sprecher für Klimaschutz, Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft

E-Mail: hanns-joerg.rohwedder@landtag.nrw.de

Telefon: +49 (0) 211 884 4625

Birgit Rydlewski

Frauen, Gleichstellung und Emanzipation; Schule und Weiterbildung



Bildungspolitische Sprecherin Frauenpolitische Sprecherin

E-Mail: birgit.rydlewski@landtag.nrw.de

Telefon: +49 (0) 211 884 4641

Twitter: @_Rya_

Dirk Schatz

Innenausschuss; Vollzugskommission im Rechtsausschuss; Mitglied in der Parlamentariergruppe NRW-Türkei und NRW-USA, Parlamentarisches Kontrollgremium



Innenpolitischer Sprecher

E-Mail: dirk.schatz@landtag.nrw.de

Telefon: +49 (0) 211 884 4632

Twitter: @Kommissar_Rizzo

Kai Schmalenbach

Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk; Unterausschuss für Bergbausicherheit; Enquete-Kommission „Chemische Industrie“



Energiepolitischer Sprecher

E-Mail: kai.schmalenbach@landtag.nrw.de

Telefon: +49 (0) 211 884 4621

Twitter: @dave_kay

Dietmar Schulz

Recht; Haushalts- u. Finanzausschuss; UA Landesbetriebe u. Sondervermögen; UA Personal; Parlamentarischer Untersuchungsausschuss WestLB; Mitglied in der Parlamentariergruppe NRW-Frankreich u. NRW-Israel



Haushalts- und Finanzpolitischer Sprecher, Rechtspolitischer Sprecher

E-Mail: dietmar.schulz@landtag.nrw.de

Telefon: +49 (0) 211 884 4647

Twitter: @DSLAWFox

Daniel Schwerd

Stellv. Vorsitzender des Ausschusses für Kultur und Medien



Kultur und Medien; Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk
Netz- und medienpolitischer Sprecher
Sprecher für Wirtschaft, Industrie, Mittelstand und Handwerk

E-Mail: daniel.schwerd@landtag.nrw.de

Telefon: +49 (0) 211 884 4643

Twitter: @netnrd

Torsten Sommer

Stellv. Parlamentarischer Geschäftsführer



Arbeit, Gesundheit und Soziales; Hauptausschuss; Kommunalausschuss

Arbeitspolitischer Sprecher

E-Mail: torsten.sommer@landtag.nrw.de

Telefon: +49 (0) 211 884 4655

Twitter: @tosopiratas

Olaf Wegner

Arbeit, Gesundheit und Soziales; Familie, Kinder und Jugend



Gesundheitspolitischer Sprecher, Sozialpolitischer Sprecher, Wohnpolitischer Sprecher

E-Mail: olaf.wegner@landtag.nrw.de

Telefon: +49 (0) 211 884 4630

Twitter: @thoth23

Pressestelle: Ingo Schneider

E-Mail: ingo.schneider@landtag.nrw.de

Telefon: +49 (0) 211 884 4613

PARTEINAHE ORGANISATIONEN

JuPis (Junge Piraten)

Die Jungen Piraten (JuPis) sind die offizielle Jugendorganisation der Piratenpartei Deutschland. Hier können sich junge Menschen bis zu 27 Jahren auch ohne die Mitgliedschaft in einer Partei politisch engagieren und lernen, ihre Interessen eigenständig wahrzunehmen. So bringen sich die Jungen Piraten beispielsweise aktiv in die Debatte um den Jugendschutz in den Medien ein und leisten Aufklärungsarbeit zum verantwortungsvollen Umgang mit persönlichen Daten in sozialen Netzwerken. Bundesvorsitzender der Jungen Piraten ist Florian Zumkeller-Quast.

<http://www.junge-Piraten.de>

Piratenhochschulgruppen

Die Piratenhochschulgruppen setzen sich unter anderem gegen Studiengebühren, für Open-Source-Software an den Universitäten und für einen verbesserten Datenschutz beim Umgang mit Studierendendaten ein. Zudem wollen sie den Open-Access-Gedanken an Hochschulen weiter vorantreiben. Dies soll unter anderem dadurch erreicht werden, dass Vorlesungen, Vorlesungsskripte und Haushalte im Internet frei zugänglich sind.

http://wiki.Piratenpartei.de/AG_Studentenverband/Liste_der_Hochschulgruppen

Anti-Atom-Piraten

Die Anti-Atom-Piraten kämpfen für einen geregelten Ausstieg aus der wirtschaftlich genutzten Atomenergie. Sie klären über die Gefahren der Atomkraft auf und koordinieren bundesweit Aktionen mit dem Ziel, das Motto „Piraten gegen AKW und Laufzeitverlängerung“ zu verwirklichen.

<http://anti-atom-Piraten.de>

MusikPiraten e. V.

Die MusikPiraten tragen Kulturgut wie Texte und Musik, die bereits gemeinfrei sind und damit kostenfrei kopiert werden dürfen, zusammen, reproduzieren und verteilen sie. Sie unterstützen Musiker, die unter Creative-Commons-Lizenz veröffentlichen, und informieren über freie Kulturproduktion.

<http://musik.klarmachen-zum-aendern.de>

PPEU - Die Europäische Piratenpartei

Die PPEU ist die in Gründung befindliche Europäische Piratenpartei. Im Internet und auf regelmäßigen Treffen in europäischen Städten wie Prag, Barcelona, Manchester und Potsdam arbeiten Piraten aus mehreren Dutzend Piratenparteien an der Gründung einer gemeinsamen europäischen Parteiorganisation. Im Rahmen der PPEU-Gründung erstellen die Piraten ein gemeinsames Wahlprogramm und eine gemeinsame Kampagne für die Europawahlen 2014.

PPI - Pirate Parties International

Pirate Parties International (PPI) ist der Dachverband der weltweit fast 60 gegründeten oder in Gründung befindlichen Piratenparteien. Er vernetzt die Parteien untereinander und unterstützt bei der Gründung neuer Parteien.

<http://pp-international.net>



ANSPRECHPARTNER PRESSESTELLE:

Anita Möllering
Bundespressesprecherin



Telefon: 030 60 98 97 510
Mobil: 0176 84 28 90 11
E-Mail: anita.moellering@Piratenpartei.de

Andreas Bogk
Stellvertretender Bundespressesprecher



Telefon: 030 60 98 97 514

Vanessa Bohorquez-Schulz
Assistentin der Bundespressesprecherin



Telefon: 030 60 98 97 512
Mobil: 0178 798 46 85
E-Mail: vanessa.bohorquez-schulz@Piratenpartei.de

Tobias M. Eckrich
Bundespressefotograf



Telefon: 0151 15794718
E-Mail: tobias.eckrich@Piratenpartei.de

Allgemeiner Kontakt

Bundespressestelle
Telefon: 030 60 98 97 510
Fax: 030 60 98 97 519
E-Mail: presse@Piratenpartei.de
Adresse: Pflugstraße 9a
10115 Berlin

Informationskanäle der Piratenpartei

Website:
www.Piratenpartei.de

Piraten-Wiki:
<http://wiki.Piratenpartei.de>

Mitgliederzeitung Flaschenpost:
<http://flaschenpost.Piratenpartei.de>

Twitter:
[@Piratenpartei](https://twitter.com/Piratenpartei)

Facebook:
<http://www.facebook.com/PiratenparteiDeutschland>

YouTube Official:
<http://www.youtube.com/Piratenpartei>

Flickr:
<http://www.flickr.com/photos/Piratenpartei/>

[IMPRESSUM]

Herausgeber:
Piratenpartei Deutschland, Pflugstraße 9a, 10115 Berlin

Verantwortlich:
Thorsten Wirth,
Mitglied des Bundesvorstands der Piratenpartei

Redaktion:
Anita Möllering, Vanessa Bohórquez-Schulz

Satz/Deckblatt/Layout:
fRED

Weitere Fotos:
fRED, bartjez, Marcus Sümnick, Tobias M. Eckrich,
flickr:Piratenpartei Deutschland

Lizenz:
CC-BY Piratenpartei Deutschland

